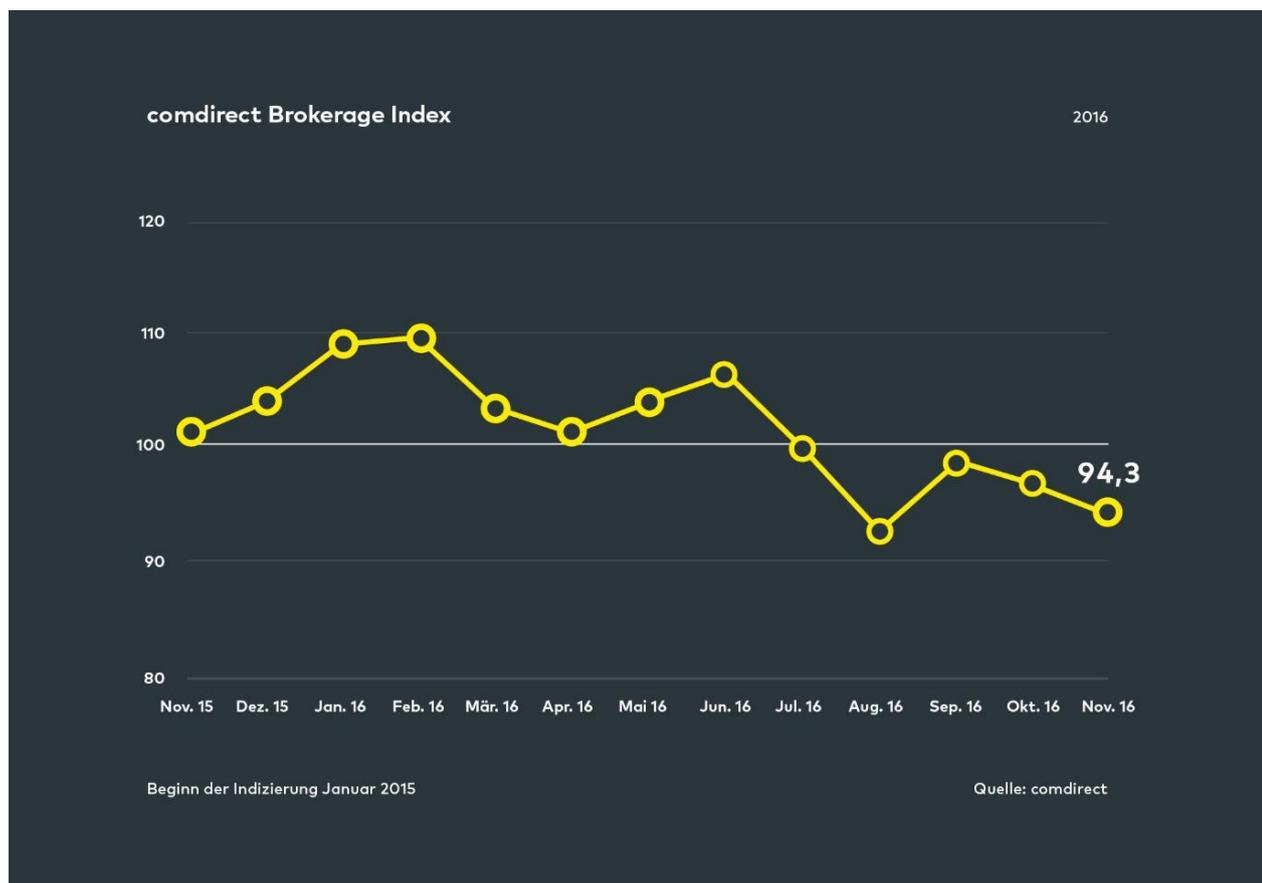


comdirect Brokerage Index: Anleger in Wartestellung vor Jahresendrallye

15. Dezember 2016

- Starke Gewinnmitnahmen im November
- Index rutscht auf zweittiefsten Stand seit Juni 2015
- Indexstand November: 94,3 Punkte

Quickborn, 15. Dezember 2016. Die Privatanleger machen sich bereit für die Jahresendrallye. Während der DAX im vergangenen Monat nahezu stabil geblieben ist, haben sich die Anleger in Wartestellung gebracht. „Im November waren die Privatanleger noch sehr vorsichtig und haben eher Gewinne mitgenommen“, sagt Stefan Wolf, Produktmanager Trading bei comdirect. Das zeigt auch der aktuelle comdirect Brokerage Index, der mit 94,3 Punkten nochmal um 2,7 Punkte gesunken ist. „Das könnte sich aber jetzt ändern, schließlich hat der DAX in diesem Monat bereits gut zugelegt“, so Wolf.



Am stärksten zeigten sich die Gewinnmitnahmen am Aktienmarkt: Mit 90,0 Punkten lag der Brokerage Index für diese Anlageklasse auf dem tiefsten Stand seit April 2015. Am meisten verkauft wurden die Titel der Deutschen Bank, Commerzbank, Daimler, Allianz und Lufthansa. Die Top-Käufe führte hingegen Nordex an. „Nachdem die Gewinnprognose zu Monatsbeginn eingedampft wurde und der Kurs um etwa 20 Prozent einbrach, nutzten das viele Privatanleger für einen günstigen Einstieg“, sagt Wolf. Neben Nordex befanden sich zudem auch die Aktien von Daimler, Commerzbank und Deutsche Bank unter den Top-Käufen, wobei die Verkäufe die Käufe stark überwogen. Darüber hinaus landete auch Apple in der Top 5 der meistgekauften Titel.

Der comdirect Brokerage Index im Detail

	November 2016	Oktober 2016
Index gesamt	94,3	97,0
Aktien	90,0	94,1
Fonds (ohne Sparpläne)	90,2	89,7
Zertifikate	98,0	99,3
Renten	89,2	89,2
Optionsscheine	90,5	95,2

Hintergrund comdirect Brokerage Index

Der comdirect Brokerage Index erscheint monatlich. Die Daten zur Berechnung des Indexes sind repräsentativ für das Verhalten der Privatanleger in Deutschland. Der Index zeigt, ob die handelsaktiven Privatanleger tendenziell eher Wertpapiere kaufen oder ob sie eher verkaufen. Für die Berechnung des Indexwertes werden die Wertpapierkäufe den -verkäufen der rund eine Million Depotkunden der comdirect bank AG gegenübergestellt und mit dem Durchschnitt des vorangegangenen Jahres verglichen. Beim Gesamtindex werden die Wertpapierklassen Aktien, Fonds, Zertifikate, Renten und Optionsscheine entsprechend ihres Anteils an den Gesamtorderzahlen berücksichtigt. Ein Indexwert für jede einzelne Anlageform wird jeweils gesondert berechnet. Orders institutioneller Kunden und Sparpläne fließen nicht in die Auswertung ein. Für die Berechnung des Indexes ist es unerheblich, ob die Gesamtzahl der Wertpapierorders im Berichtsmonat gestiegen oder gesunken ist. Ein Indexstand über 100 Punkten zeigt an, dass im betrachteten Monat im Vergleich zum Referenzzeitraum Wertpapiere eher gekauft wurden. Ein Stand unter 100

Punkten zeigt im Vergleich zum Referenzzeitraum an, dass Wertpapiere eher verkauft wurden. Weitere Informationen zum comdirect Brokerage Index und zur Methodik finden Sie in einem Factsheet, das wir Ihnen gerne zusenden.

Ansprechpartner für diese Pressemitteilung:

Tobias Wilfert

comdirect bank AG, Pascalkehre 15, 25451 Quickborn

Telefon: + 49 (0) 41 06 - 704 - 16 01

E-Mail: Tobias.Wilfert@comdirect.de

Hinweis für Redaktionen:

Alle Pressemitteilungen finden Sie unter www.comdirect.de/presse

Unser Unternehmensfilm steht hier bereit: <http://youtube/H4O6oEalDrs>

Sofern Sie keine Informationen erhalten möchten,
teilen Sie uns dies bitte mit unter presse@comdirect.de